

RFB-Kulturbeiträge im zweiten Halbjahr 2021

Biel, 14. Februar 2022

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat sich gestützt auf das Sonderstatutgesetz im zweiten Halbjahr 2021 zu insgesamt 61 Kulturbeitragsdossiers geäussert und dem Kanton Bern somit empfohlen, für diese Projekte insgesamt 358 080 Franken freizugeben. Der RFB bearbeitete im Laufe des Jahres 2021 auch 12 Gesuche für Transformationsprojekte im Gesamtbetrag von 938 560 Franken.

Von den 61 bearbeiteten Dossiers betrafen 35 direkt die Kompetenzen des RFB und konnten von den spezifischen Kriterien für die Unterstützung und Förderung im zweisprachigen Raum profitieren. Die Mehrheit der Gesuche, nämlich 28 Dossiers, betraf den Bereich Musik. Diese Gesuche wurden mit insgesamt 197 080 Franken unterstützt.

Der RFB hat auch zahlreiche Unterstützungsbeiträge für Veranstaltungen und Kunstschaffende in verschiedenen Bereichen befürwortet:

- 11 Dossiers im Bereich Gestaltung und Kunst
- 4 Dossiers im Bereich Tanz
- 4 Dossiers im Bereich Literatur
- 9 Dossiers im Bereich Theater
- 5 Dossiers in anderen Bereichen (Fotografie, Geschichte usw.)

Transformationsprojekte

Der RFB beteiligt sich auch an der Analyse von «Transformationsprojekten», die aus dem Verwaltungskreis Biel/Bienne stammen. Diese Transformationsprojekte haben zum Ziel, Kulturbetriebe bei der strukturellen Neuausrichtung oder bei der Rückgewinnung ihres Publikums zu unterstützen, damit sie sich an die neuen Umstände anpassen können, die durch die Coronavirus-Pandemie hervorgerufen werden. Für das Jahr 2021 hat der RFB 12 Gesuche analysiert und in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kulturförderung des Amtes für Kultur des Kantons Bern und einer Expertenjury einen Gesamtbetrag von 938 560 Franken beantragt.

Unterstützung des Kulturbereichs im Rahmen der Coronavirus-Pandemie

Der RFB nahm auch die Unterstützungsbeiträge zur Kenntnis, die den Kulturbetrieben der Region im Rahmen der Entschädigungsgesuche für finanzielle Einbussen zugesprochen wurden. Per 31. Dezember 2021 wurden über 2 Millionen für die Unterstützung der Kulturbetriebe unserer Region im Rahmen der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie freigegeben. Knapp 490 000 Franken wurden ebenfalls zur Unterstützung von Kulturschaffenden ausbezahlt. Diese Hilfen sind subsidiär zu anderen Unterstützungen des Bundes zur Bewältigung der Folgen der Pandemie wie Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) und Erwerbsausfallentschädigungen (EO). Der RFB ist sich der Fragilität des kulturellen Gefüges bewusst und möchte sein Engagement in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen Personen, seinen Partnern und dem Amt für Kultur fortsetzen. Zu beachten ist, dass sich einige Gesuche noch in Bearbeitung befinden.

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Jahresberichte, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92